

Bürgerversammlung Bogenhausen

Ich werde immer wieder gefragt, warum engagierst Du dich in der Bürgerinitiative, warum bist Du hier her gezogen, die Bahn war ja schon vorher da.

Nun, die „Ureinwohner“ berichten von einem Krautzug aus Ismaning pro Tag. Dann kam die S-Bahn im 40 Minuten Takt, dann 20 Minuten Takt. Als ich vor 20 Jahren herzog, huschte am Wochenende alle 40 Minuten ein S-Bahn-Kurzzug vorbei, ansonsten geruhsame Stille. Der Allacher Rangierbahnhof war noch in weiter Ferne. Werktags einige Güterzüge, aber die Verfügbarkeit der S-Bahn und eine gute Verkehrsinfrastruktur, vor allem für meine Töchter, war mir etwas Lärm wert, denn beides ist nur schwer zu bekommen – himmlische Stille und optimale Verkehrsanbindung vor der Türe.

Dann wurde der Allacher Rangierbahnhof eröffnet und der nächtliche Lärmterror nahm seinen Anfang.

Aufzeigen will ich damit die Entwicklung einer lebenden Stadt. Diese wächst, es werden Wohnungen gebaut, es werden Firmen angesiedelt, es werden Sportstadien errichtet, Verkehre entwickeln sich und suchen ihren Weg durch Gebiete, die weit entfernt sind von dem Start- und Zielpunkt.

So resultiert aus diesen Verkehrszuwächsen und damit Lärmzuwächsen abgeleitet z.B. die Untertunnelung des Mittleren Rings. Die Nürnberger Autobahn wird auf acht Spuren erweitert. Es wurde der Autobahnring gebaut und erweitert / verlängert. Es wird die S-Bahn-Stammstrecke ertüchtigt sowie eine zweite S-Bahn-Stammstrecke geplant. Alles Zeichen einer sich stetig verändernden Verkehrssituation.

Kommen wir näher zu unserer Flughafen-S-Bahn und Güterzugstrecke. Nach dem Tunnel in Ismaning ist nunmehr der Rohbau des Bahntunnels in Unterföhring fertiggestellt. Der nächste Halt ist nun Johanneskirchen !

In diesen Veränderungsprozess ist unsere Tunnelforderung für die Güterzugstrecke Zamdorf bis Johanneskirchen einzureihen, denn die derzeitige Auslastung nach der Nachrüstung der Signaltechnik erschließt weitere Kapazitäten für zusätzliche Güterzüge nachts von 22 bis 6 Uhr..

Die vielfältigen Probleme mit der derzeitigen oberirdischen Trassenführung und niveaugleichen Bahnübergängen ließen sich sofort, gründlich und in einer für alle Beteiligten – Bahn, Stadt, Land Bayern, MVV, Flughafen, Anwohner, - optimalen Form lösen.

Bahn	keine Gleisüberschreitungen und damit kein Stress für die Lockführer
Stadt	Verkehrspolitische bessere Erreichbarkeit und Erschließung und damit Nutzung der Flächen östliche der Bahntrasse Z.B. Nutzung der Bahntrasse als Fahrrad- und Skater-Strecke zum Feringasee Für München und Messebesucher optisch aufgewertete S-Bahnhöfe und Park- und Ride-Plätze

Land	Durch mögliche Gleiserweiterung besserer Durchsatz von Güterzügen und damit Entlastung der Straßen von LKW's
MVV	Bessere Querung der MVV-Busse bei den Bahnschranken, Anbindung der U4 vom Arbellapark könnte dann verwirklicht werden
Flughafen	Bei Gleiserweiterungen wären Kapazitäten für eine Express-S-Bahn zum Flughafen vorhanden
Anwohner	Lärmfreie Wohnumgebung, leben auch bei geöffnetem Fenster, auf dem Balkon oder im Garten Problemlose Querung der Bahntrasse mit Fahrrad oder Auto

Derzeit wären die Möglichkeiten der Finanzierung günstig, da verschiedene Einzelbudgets bereitstehen. Aufgabe der Stadtverwaltung in Zusammenarbeit mit Bahn, Land und MVV ist es, diese Einzelbudgets zu einem wesentlichen Grundstock für ein Tunnelbudget zusammenzuführen.

Kurt Scholz

Freischützstr. 82

81927 München

Antrag für die Bürgerversammlung BA 13 am 27. Juli 2004 :

Um eine optimale Gesamtlösung der budgetierten Einzelprobleme an der Güterzugtrasse Zamdorf bis Johanneskirchen zu erzielen, wird die Stadtverwaltung aufgefordert, die Zusammenführung der Einzelbudgets zu einem Grundstock für ein Tunnelbudget hinzuwirken.

- Budget aus der Beseitigung der Niveaugleichen Bahnübergänge in Engelschalking und Daglfing
- Budget für den behindertengerechten Ausbau der S-Bahnhöfe Johanneskirchen, Engelschalking und Daglfing
- Budget zur Verschönerung der Park- und Ride-Plätze aus der Parkplatzablöse
- Budget zur Lärmsanierung auf der Güterzugstrecke
- Budget aus der Bebauung und damit Wertsteigerung der angrenzenden bzw nahegelegenen Grundstücke (Entwicklungsmaßnahme)
- Budget aus der U4-Verlängerung bis Engelschalking (Ausprägung des Kreuzungsbahnhofes)
- Leider ist das Budget aus der Renovierung der Bahnbrücke über die alte Johanneskirchner Straße bereits sinnlos verpufft – die Brücke ist zwar saniert, aber die Abmessungen sind nach wie vor gleich geblieben. LKW's wie auch Landwirtschaftliche Fahrzeuge können die Unterführung nicht nutzen.